

ANFRAGE von Manuel Kampus (Grüne, Schlieren)

betreffend Beanspruchung Müsli Dietikon

In Dietikon werden im Gebiet Müsli für den Bau der Limmattalbahn Fruchtfolgeflächen als Humusdepot verwendet. Dieses Gebiet wird schon durch den Bau des Tramdepots der LBT stark belastet.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Werden neben dem Depot der Limmattalbahn weitere Anlagen und Gebäude in der Freihaltezone Müsli erstellt? Falls ja, basierend auf welchen rechtlichen Grundlagen? Welche Alternativstandorte wurden geprüft, um die vorhandenen Fruchtfolgeflächen zu schonen? Wie viel Fruchtfolgefläche geht dadurch verloren?
2. Wie und zu welchem Zeitpunkt wurde die Landeigentümerin und Verpächterin Stadt Dietikon über allfällige Planänderungen (weitere Anlagen und Gebäude, Humusdepot) informiert?
Wie und zu welchem Zeitpunkt wurden die betroffenen Landwirtschaftsbetriebe über diese Nutzung informiert?
3. Welche Ämter und Fachstellen wurden für die Bewilligung dieser Humusdepots hinzugezogen? Wer stellte die Bewilligung schlussendlich aus?
4. Für Landwirtschaftsbetriebe kann der Verlust von Fruchtfolgeflächen einschneidende Auswirkungen haben. Wurde den betroffenen Landwirtschaftsbetrieben für den Fruchtfolgeflächenverlust Realersatz angeboten?

Manuel Kampus